

Sehr geehrte Damen und Herren,

Norderstedt, den 12.06.14

wir, die Grundschule Glashütte- Süd und die KiTa Sternschnuppe haben gehört, dass unser Nachbargrundstück (Poppenbütteler Str.268), das bis vor kurzem die evangelische KiTa Glashütte beherbergte, von der Stadt gekauft wurde oder gekauft werden soll..

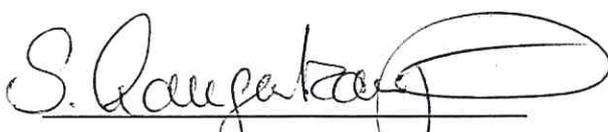
Wir möchten nun gerne an einen Plan erinnern, der bereits gefasst wurde, als der Umzug der KiTa erstmalig ins Gespräch kam. Damals war Herr Freter noch Dezernent. Auf diesem Gelände sollte, so war damals der Plan, eine Art Familienzentrum entstehen. Die zuständigen Mitarbeiter des ASD sollten, statt wie jetzt in Containern, dort Räume erhalten.

Wir wünschen uns, auch im Sinne der Sozialraumorientierung ein Familienzentrum mit ASD, Elternschule, Erziehungsberatung, Ergotherapie (eine kleine Turnhalle ist sogar vorhanden), Logopädie, einen Standpunkt für DAZ- und Sprintmaßnahmen, Deutschkurse für Erwachsene, pädiatrische Diagnostik, frühe Hilfen, Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychologische Beratungsstelle, vielleicht findet sich in den Räumlichkeiten sogar noch ein Platz für eine Mensa, die für die Grundschule 2017 ja ohnehin gebaut werden muss.

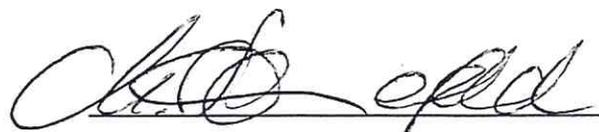
Wir halten eine solche intensive und zentrale Hilfe direkt vor Ort in unserem Viertel für außerordentlich wichtig. Die Familien unserer SchülerInnen und Kindergartenkinder haben vielfältige und teils schwere Probleme, so dass therapeutische, beratende oder diagnostische Maßnahmen häufig nicht ergriffen werden, weil die Eltern die Wege nicht bewältigen können, oder sie sich vor den Behörden fürchten. Die Einrichtung eines Familienzentrums dieser Art würde eine niedrigschwellige Möglichkeit bieten, Kindern und Familien hier vor Ort schnelle und passgenaue Hilfen zukommen zu lassen.

Wir sind Einrichtungen am Rande der Stadt. Bitte lassen Sie unsere Familien nicht im Abseits stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Silke Langenkamp, Rektorin Grundschule Glashütte- Süd



Michaela Sommerfeld, Leiterin KiTa Sternschnuppe